



---

**SITZUNGSVORLAGE**  
**B 2014/200/2941**

| <u>Fachbereich/Aktenzeichen</u>         | <u>Datum</u> | <u>öffentlich</u> |
|---|--------------|-------------------|
| Fachdienst Finanzmanagement<br>20.22.02 | 26.02.2014   |                   |

---

Willi Höpker

| <u>Beratungsfolge</u> | <u>Zuständigkeit</u> | <u>Termin</u> |
|-----------------------|----------------------|---------------|
| Finanzausschuss       | Vorberatung          | 07.04.2014    |
| Rat                   | Entscheidung         | 28.04.2014    |

**Genehmigung überplanmäßiger Auszahlungen - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen**

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat beschließt eine überplanmäßige Auszahlung in Höhe von 30.000,00 EUR bei der Haushaltsstelle: 12.01.01/4026.7851001 – Abwicklung d. Vereinbarung "Bau der K 30n" Kreis Warendorf/Stadt Oelde. Die Deckung erfolgt durch eine Minderauszahlung in Höhe von 2.600,00 EUR bei der Haushaltsstelle 12.01.01/5013.7852001 Straßenausbau im Gewerbegebiet A2-Sudbergweg-II. BA und einer außerplanmäßigen Einzahlung in Höhe von 27.400 EUR bei der Haushaltsstelle 12.01.01.6291001 Zuschuss zu den Planungskosten K 30 n (Sonstige Transfererträge).

**Sachverhalt:**

Im Juni 1999 haben der Kreis Warendorf und die Stadt Oelde die Vereinbarung zum Ausbau der K 30 n getroffen. Es wurde vereinbart, dass der Kreis Warendorf als Bauträger den Zuschussantrag stellt. Gleichzeitig wurde vereinbart, dass die Stadt Oelde die Planung der Maßnahme übernimmt. Ebenso übernimmt Oelde die nicht zuschufähigen Ausgaben und den Eigenanteil des Kreises Warendorf an der Ausbaumaßnahme.

Im Oktober 2013 hat der Kreis Warendorf den Verwendungsnachweis bei der Bezirksregierung Münster eingereicht und gleichzeitig die Stadt Oelde gebeten für einen noch zu zahlenden Betrag rd. 70.000 EUR in die Haushaltsplanung des Jahres 2014 aufzunehmen, welches auch geschehen ist.

Nach Prüfung des Verwendungsnachweises durch die Bezirksregierung Münster Ende November 2013 hat nunmehr der Kreis Warendorf die Endabrechnung der Maßnahme aufgestellt.

Die Stadt Oelde hat bisher Abschläge in Höhe von 716.570 EUR an den Kreis Warendorf überwiesen. Nach der Endabrechnung hat sich ergeben, dass der Kreis Warendorf gegenüber der Stadt Oelde noch einen Anspruch in Höhe von 99.478,00 EUR hat.

Gleichzeitig hat die Stadt Oelde jedoch einen Zuschussanspruch in Höhe von 27.417,75 € für Planungskosten, die bekanntlich von der Stadt Oelde geleistet wurden.

Die Nettobelastung der Stadt Oelde beträgt somit 72.060,25 EUR, und liegt nur geringfügig über den im Haushalt eingeplanten Haushaltsmittel.

Da die Beträge (Einzahlung und Auszahlung) brutto zu buchen sind, ist eine überplanmäßige Auszahlung in Höhe von 30.000 € erforderlich.